Cybermobbing erklÃ¤rt â?? Welcheâ?¦?

Description

Cybermobbing erklÃ¤rt â?? Welcheâ?¦?

Wasâ?¦? Warumâ?¦? Welcheâ?¦? Wieâ?¦? Werâ?¦?

Welche Formen hat Cybermobbing?
Welche GrÃ¼nde kann Cybermobbing haben?
Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die TÃ¤ter?
Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die Opfer?
Welche Strafen gibt es fÃ¼r Cybermobbing?

Welche Formen hat Cybermobbing?

Welche Formen hat Cybermobbing?

Cybermobbing trÃ¤gt viele Namen. Hier ist eine Auflistung der gÃ¤ngigsten Formen.

- BelÃ¤stigung /Harassment
- Happy Slapping
- Photoshopping
- Ausgrenzung
- Cybergrooming
- Verleumdung
- Verrat/Betrug
- Flaming/Framing
- Catfishing
- Cyberstalking
- IdentitÃ¤ts-Diebstahl



Welche GrÃ¼nde kann Cybermobbing haben?

Welche GrÃ¼nde kann Cybermobbing haben?

Cybermobbing kann sehr viele unterschiedliche GrÃ¼nde mit sich bringen. Aus unserer eigenen Studie (CyberLife III) geht vorher, dass der Grund, der am hÃ¤ufigsten bei Cybermobbing aufgefÃ¼hrt wird, Langeweile ist. Scheinbar nicht ausgelastete Menschen haben eine grÃ¶Ã?ere Tendenz dazu, aufgrund der nicht vorhandenen Ablenkung, eine BeschÃ¤ftigung darin zu finden, andere Menschen zu erniedrigen bzw. zu mobben.

Der nÃ¤chste Grund, den unsere Studie auffÃ¼hrt, ist â??Nur zum SpaÃ?â??. Jemand mal zu necken, sich freundschaftlich aufzuziehen oder einem/r Freund/in einen Fauxpas nachzutragen ist noch lange nichts Verwerfliches. Wir sprechen hier von aktivem Mobben, Beleidigen, Stalken usw. und dass alles nur aus dem Grund sich selbst zu bespaÃ?en. Andere GrÃ¼nde die unsere Studie aufgezeigt hat sind folgende;

- Weil andere das auch machen
- Weil die Person es verdient hat.
- Weil es Ã?rger mit der betreffenden Person gab
- Aus schlechter Laune
- Um andere, die gemobbt worden sind, zu rÃ¤chen
- Weil mich diese Person auch gemobbt hat
- Weil es cool ist
- Fehlende Aufmerksamkeit/Beachtung
- Fehlende Zuwendung
- Ein GefÃ¼hl von Macht
- Herrschsucht bzw. Demonstration von Macht
- Lust auf Mobbing
- Angst bzw. Suche nach SÃ¼ndenbÃ¶cken
- StÃ¤rkung des GemeinschaftsgefÃ¼hls â??Gemeinsam sind wir starkâ??
- Weitergabe erlittenen Unrechts
- Fehlende KonfliktlÃ¶sungsstrukturen
- Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Neid
- Entlastung â??Ablassventilâ?? / UnvermÃ¶gen negative GefÃ¼hle zu verarbeiten
- Anerkennung
- Mobbing ist Teil der NormalitÃ¤t geworden
- Langeweile
- VerÃ¤nderte Freundschaften
- Interkulturelle Konflikte
- Konflikte in der Klassengemeinschaft
- usw.

Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die TÃ¤ter?

Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die TÃ¤ter?

Da Cybermobbing in Deutschland kein Delikt ist, kann aufgrund dessen niemand straffrechtlich belangt werden. Das soll allerdings nicht heiÃ?en, dass Mobber immer ungestraft davonkommen. Schaut man sich Cybermobbing genauer an, so offenbart sich eine groÃ?e Breite an Straftaten. NatÃ¼rlich kommt es hierbei auf die Art des Mobbings an.

In den meisten FÃ¤llen sind aber Beleidigungen (Â§ 185 StGB), Ã?bler Nachrede (Â§ 186 StGB), Verleumdungen (Â§ 187 StGB) recht einfach nachzuweisen. Dies kann eine gehÃ¶rige Strafe mit sich fÃ¼hren. Vor allem Jugendliche sind gefÃ¤hrdet, groÃ?e Konsequenzen zu erleiden, wenn ihnen eine der Straftaten nachgewiesen wird. Neben Schulverweisen, Tadeln und punktuellen Strafen, kann es auch dazu fÃ¼hren, dass die Eltern der Jugendlichen fÃ¼r deren Vergehen haften mÃ¼ssen.
In einigen FÃ¤llen kann es sogar zu Auflagen und Haftstrafen kommen.

Des Weiteren muss sich der Mobber mit einigen anderen unterschwelligen Tatsachen auseinandersetzten. Sein Ansehen durch das Mobbing wird sich stark reduzieren. Viele TÃ¤ter werden im Anschluss zu Ihrer eigenen Tat selbst Opfer von Mobbing. Des Weiteren kann eine Strafe, die das Mobbing begleitet, sein, dass man fÃ¼r Ausbildungen, Schulungen, Fortbildungen, StudiengÃ¤nge etc. nicht zugelassen wird, denn das Mobbing ist auch noch Jahre nach den VorfÃ¤llen nachweisbar, denn das Internet vergisst nicht. Welcher Arbeitgeber mÃ¶chte bewusst einen Azubi oder Mitarbeiter bei sich aufnehmen, der aktiv das Leben anderer Personen erschwert hat?

Firmen ist bewusst, das Mobbing groÃ?e Auswirkungen auf die Leistung von Ihren Mitarbeitern haben kann, also wÃ¤re es schÃ¤dlich fÃ¼r das Unternehmen, jemanden einzustellen, der bereits frÃ¼her negativ bzgl. des Thema Cybermobbing aufgefallen ist.



Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die Opfer?

Welche Folgen hat Cybermobbing fÃ¼r die Opfer?

Bei den von Cybermobbing Betroffenen kÃ¶nnen leichte bis fatale Konsequenzen entstehen. HÃ¤ufig spricht man davon, dass Ziele von Mobbing eine bedrÃ¼ckte Stimmung aufweisen. Gerade in Stresssituationen Ã¤uÃ?ert sich dies.

Des Weiteren werden Mobbingziele von Konzentrationsproblemen geplagt, da Sie laufend an das Mobbing denken mÃ¼ssen beziehungsweise sich davon ablenken lassen. Ein Leistungsabfall in der

Schule oder auf der Arbeit ist eine weitere MÃ¶glichkeit, die durch das intensive Auseinandersetzen mit dem Mobbing entstehen kann.

Abrupt auftretende CharakterÃ¤nderungen wie eine plÃ¶tzliche Verschlossenheit, die aus Angst entsteht und damit noch mehr Anlass fÃ¼r das Mobbing durch andere bietet. Nun folgen die schwereren Auswirkungen:

- AngstzustÃ¤nde wurden bei 44% der Betroffenen festgestellt.
- HÃ¤ufiges Fehlen im Unterricht aufgrund von Angst, Unwohlsein usw.
- Einige Betroffene reagieren mit Wut, die sie aus Mangel eines Ablassventils an Menschen in ihrem Umkreis auslassen.
- Physische Auswirkungen wie Kopf- oder Magenschmerzen sind die hÃ¤ufigsten Erkrankungen laut den Betroffenen.
- Wenige ziehen sich vollstÃ¤ndig zurÃ¼ck und flÃ¼chten in andere Welten. Z.B. Onlinespiele, Chatrooms o.Ã¤.

Alles zusammen genommen weist Mobbing eine groÃ?e Belastung fÃ¼r Psyche und KÃ¶rper auf. HÃ¤ufig kommt es dazu, dass Betroffene von Mobbing in therapeutische Behandlung mÃ¼ssen und jahrelang an den schrecklichen Erlebnissen leiden.



Welche Strafen gibt es fÃ¼r Cybermobbing?

Welche Strafen gibt es fÃ¼r Cybermobbing?

FÃ¼r Cybermobbing direkt gibt es keine Strafen. Deutschland hat hier keine Rechtsprechung, die Cybermobbing belangt. Jedoch sind einige Teile des Cybermobbings strafbar. Die folgenden Delikte werden immer wieder im Bezug auf Cybermobbing gebrochen;

- Beleidigung (Â§ 185 StGB) Angriff auf die Ehre einer anderen Person durch die Kundgabe einer Miss- oder Nichtachtung. Unfraglich ist dies bei der Verwendung von SchimpfwÃ¶rtern der Fall.
  -> Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe; bei TÃ¤tlichkeit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
- Ã?ble Nachrede (Â§ 186 StGB) wenn Ã¼ber eine Person Tatsachen behauptet und verbreitet werden, die nachweislich unwahr sind.
  -> Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe; bei Ã¶ffentlicher Begehung oder Verbreitung Schriften Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
- Verleumdung (Â§ 187 StGB) verletzende, unwahre Sachverhalte Ã¼ber einen anderen Ã¤uÃ?ern. Derjenige, der sich der Verleumdung strafbar macht, ist sich der Unwahrheit seiner Aussagen vollends bewusst, handelt also wider besseres Wissen.
  -> Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe; bei Ã¶ffentlicher Begehung, Handlung innerhalb einer Versammlung oder bei Verbreitung von Schriften Freiheitsstrafe bis zu fÃ¼nf Jahren oder Geldstrafe

- Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (Â§ 201 StGB) wenn eine vertrauliche Information aufgezeichnet oder abgehÃ¶rt und einem Dritten zugÃ¤nglich gemacht oder verÃ¶ffentlicht wird bspw. Bei Weiterleitung einer SMS.
  -> Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe; Tatbegehung als AmtstrÃ¤ger oder als fÃ¼r den Ã¶ffentlichen Dienst besonders Verpflichteter Freiheitsstrafe bis zu fÃ¼nf Jahren oder Geldstrafe
- Verletzung des hÃ¶chstpersÃ¶nlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (Â§ 201a StGB) wenn von einer Person, die sich in einer Wohnung oder einem geschÃ¼tzten Raum (beispielweise einer Toilette oder einer Umkleidekabine) befindet, Bildaufnahmen angefertigt oder Ã¼bertragen werden. Der Paragraf deckt zudem FÃ¤lle von Kinderpornographie ab.
  -> Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
- NÃ¶tigung (Â§ 240 StGB) Ein Bully kÃ¶nnte sich beispielweise der NÃ¶tigung strafbar machen, wenn er sein Opfer zwingt, die Wohnung nicht zu verlassen, da er diesem andernfalls eine KÃ¶rperverletzung zufÃ¼gen werde.
  -> Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe; in besonders schweren FÃ¤llen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fÃ¼nf Jahren.
- Bedrohung (Â§ 241 StGB) Droht der Bully also damit, den Schikanierten umzubringen, liegt eine strafrechtliche Bedrohung vor.
  -> Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe
- Nachstellung (Â§ 238 StGB) auch Stalking genannt. Kontaktiert ein Bully eine Person permanent mit Mails, SMS oder Posts, begeht er eine Nachstellung.
  -> Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe; bei Verursachung der Gefahr des Todes oder einer schweren GesundheitsschÃ¤digung. Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fÃ¼nf Jahren; bei Todesfolge Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.
- Gewaltdarstellung (Â§ 131 StGB) Im Zusammenhang mit dem Cybermobbing kommen hier Handyvideos in Fragen, die zeigen, wie das Opfer kÃ¶rperlich misshandelt wird.
  -> Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe
- KÃ¶rperverletzung (Â§ 223 StGB) Darunter fallen unter anderem Ohrfeigen oder das Bewerfen mit FeuerwerkskÃ¶rpern.
  -> Freiheitsstrafe bis zu fÃ¼nf Jahren oder Geldstrafe

Date Created
21. August 2022